

Jahresbericht des Präsidenten

105. Jahresbericht vom Verbandsjahr 2024

Liebe Leichtathletik-Familie

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir blicken auf bewegte und inspirierende Monate zurück. Wir haben im zu Ende gehenden Jahr im Aargau gut 20'000 Kinder und Jugendliche an LA-Wettkämpfe begleitet und begeistert. Erneut liegt ein sehr erfolgreiches Leichtathletikjahr hinter uns, das im Leistungssport nicht hätte erfolgreicher sein können. Gerne erinnern wir uns an die Olympischen Spiele in Paris (FRA), an die Europameisterschaften der Aktiven in Rom (ITA) und der U18 in Banská Bystrica (SVK), an den European Throwing Cup in Leiria (UK) sowie an die U20-Weltmeisterschaften in Lima (PER). Mit der fantastischen Preiskrönung anlässlich der Sport Awards «SRF3 Best Talent Sport» 2024 wurde Lucia Acklin für den Vizeweltmeistertitel im Siebenkampf zusätzlich belohnt.

Eigene Selbstwirksamkeit als wichtige Überzeugung

Es ist der Glaube, dass wir Dinge wenigstens im Kleinen beeinflussen können, auch wenn Manches unveränderbar ist. Eine selbstwirksame Athletin oder ein Funktionär ist überzeugt, auch schwierige Situationen und Herausforderungen aus eigener Kraft erfolgreich bewältigen zu können. Was die Leichtathletik im Jahr 2024 weiterhin lebendig und attraktiv hält. Euer Engagement in den Vereinen, an Events und auf dem Platz beziehungsweise in den Hallen ist dabei der entscheidende Faktor, sprich Motor, der gelebt wird.

Nachwuchsprojekte auf Rekordhoch

Der Aargauer Final des Visana Sprints lockte nicht nur gut 800 Sprinttalente aus dem ganzen Aargau nach Brugg, sondern auch gut 3000 Leichtathletik-Fans und Sportbegeisterte. Sie sahen unter anderem, wie die 24 Jahrgangsschnellsten die Qualifikation für den Schweizerfinal für auf dem Bundesplatz in Bern schafften. Nachdem sie sich bei einem der 90 lokalen (=Rekordanzahl, Vorjahr 68) an Ausscheidungen qualifiziert hatten. Auf die Plätze, fertig hiess es für die 10- bis 15-Jährigen am Regionalfinal Mille Gruyère in Baden, wo sich von den 330 Startenden die Schnellsten für den Schweizerfinal in Alle empfahlen.

Beflügelt von der einzigartigen Kulisse, sprangen die Jungen zwei Tage nachdem die grossen Leichtathletik-Stars bei Weltklasse Zürich gegeneinander antraten, Ende August in den Sand. Dies anlässlich des Schweizer Finals des UBS Kids Cup. Wo es beim Visana Sprint gut 10'000 Kinder waren, nutzen im Projekt UBS Kids Cup knapp 11'000 Kinder an 85 lokalen Ausscheidungen im Aargau die Möglichkeit, um ein Ticket für die einzigartige Kulisse im Letzigrund Stadion zu gewinnen.

Entwicklung der Meisterschaften

Ein Fundament, eine Tradition und die Wichtigkeit in der Agenda eines Leichtathleten und einer Leichtathletin sind die Kantonalen Einkampfmeisterschaften. So werden diese ununterbrochen seit der Jahrtausendwende in Wohlen auf der Niedermatte in der ersten Saisonhälfte

durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen stagnieren seit Jahren zwischen 330 und 350 Athlet*innen. Eine starke Trendwende stellen wir im Vergleich zum Vorjahr fest. Da beteiligten sich im Jahr 2023 noch vier Vereine von ausserhalb des Kantons Aargau, so waren es im Verbandsjahr 2024 dreissig Vereine die insgesamt 74 Athlet*innen am Start hatten. So beteiligten sich knapp 78 Prozent aufgeteilt in 18 Vereine aus dem Kanton Aargau.

Der Athlet und die Athletin sind ein Kunstwerk

Es gibt nichts Schöneres, als einem Athleten / einer Athletin am Werk zuzuschauen, wie er/sie trainiert, in sich eintaucht, seine/ihre Sinne, seine/ihre Bewegungen, seine/ihre Möglichkeiten und das Talent, das genutzt wird, um Wirksamkeit zu erzielen. Die Kraft der Leichtathletik verbindet Menschen über Generationen und Kulturen hinweg, schafft neue Perspektiven und stärkt den Zusammenhalt. Gerade in einer dynamischen, von Wandel geprägten Welt erweist sich unsere beliebte Sportart als wertvoller Kompass für die Gesundheit, Leidenschaft, Lebensfreude und der Gemeinschaft. So wurden wiederum Events und Meetings hinterfragt, optimiert, erfolgreich durchgeführt und Emotionen über die Kantonsgrenzen geteilt.

Für die Aargauer Leichtathletik ist es fundamental, dass routinierte Athletinnen und Athleten ihre Erfahrung weitergeben. Man stelle sich die Leichtathletik ohne ehrenamtliche Funktionäre vor. Höhen und Weiten würden nicht gemessen, Zeiten im Ziel blieben aus.

Wir wissen, dass ohne Organisatoren, Kampf- und Schiedsrichter*innen sowie ausgebildeten Starter*innen Wettkämpfe undenkbar sind.

Kommunikation nach wie vor essenziell

Nebst unserer digitalen Kommunikationskanälen setzt der ALV weiterhin auf seine drei Verbandsausgaben «SPEAKER» im Jahr. Im 2024 erhielt diese Zeitschrift den neuen Namen und erscheint in neuem Kleid. So geniesst das Magazin weiterhin grosse Beachtung und Beliebtheit. Die Beiträge stehen stellvertretend für Tausende von Menschen im und ausserhalb des Kantons, die ihre Leidenschaft gefunden und sich für unseren einzigartigen Sport engagieren. Das vernetzte Zusammenwirken mit unseren Vereinen, Partnerverbänden und Partnerschaften von Firmen, Behörden und Kanton, inkl. aargauersport.ch bewies, dass wir national mit der Spitze am Beispiel Lucia Acklin mithalten können.

Die Aargauer Leichtathletik auf Kurs

Erfolge sind manchmal mit Ansagen gekoppelt. So zeigt ein Blick auf das Rekordbulletin 2024, dass Valentina Rosamilias Leistungssteigerung sich abzeichnete mit mehrmaligen Verbesserungen ihrer (eigenen) Aargauer Rekorde. Da dies auch viele andere Leichtathletinnen und Leichtathleten nebst unserer Olympionikin aus dem Aargau schafften, zeigt unsere stets aktuell geführte Übersicht der Bestleistungen und Rekorde. Vertiefte Informationen entnehmen wir aus dem Jahresbericht unserer Technischen Leiterin (Janine Meyer), welchen ich uns wärmstens empfehle.

Regionalkader ALV mit solider Basis

Das beliebte Gefäss mit ergänzenden Trainings zu Vereinstrainings der Dreizehn- bis Fünfzehnjährigen hat sich weiter etabliert. Der ALV orientiert sich weiterhin stark an der Übersicht die vom nationalen Verband (Swiss Athletics) empfohlene Trainingsintensität für pubertierende und leistungsorientierte Kinder. Die Übersicht zielt auf das Wissen der Phasen T2 (Sekundarstufe 1) und T3 (Sekundarstufe 2) der Belastungsmöglichkeiten.

ITEM	FOUNDATION			TALENT				ELITE		MASTERY
Phase	F1	F2	F3	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
Schlagwort				Potenzial zeigen	Potenzial bestätigen	Trainieren und Ziele erreichen	Durchbruch und belohnt werden	Die Schweiz (int.) repräsentieren	Internationaler Erfolg haben	Dominieren der Sportart
Internationale Wettkämpfe							U20 EM, U20 WM U18 EM, EYOF	EM U23 EM	EM, WM, OS	
Card/ Kaderstruktur	Entdecken, erwerben und festigen der Bewegungsformen	Anwenden und variieren der Bewegungsformen	Sportartenspezifisches Engagement und/oder Wettkampf					Elite Bronze Silber Gold	Swiss Starters (ab 20 J)	
								World Class Potentials Swiss Starters Future		
								Nationale Leistungszentren NLZ		
								Regionalkader / RLZ		
								Vereine		
Wochen- umfang in Stunden*	3	6	8	11 (3-4 T)	13 (4-6 T)	16 (5-7 T)	18 (5-9 T)	18 (6+ T)	19+ (7+ T)	20+ (7+ T)
Anzahl Wett- kämpfe/Jahr		4	8	8-12	12-15	10-14	10-18	8-18	8-16	6-14

■ Sportartenspezifisch (Training & Wettkämpfe) ■ Athletik (Kraft, Beweglichkeit, Koordination) ■ Allgemein sportliche Aktivitäten (Schulsport, Polysportives, Ausgleichstraining)

* Die hier dargestellten Stundenzahlen sind als maximale Werte zu verstehen und gelten nicht für alle Disziplinen / T = Anzahl Trainings sportartenspezifisch

SCHULE / AUSBILDUNG / BERUF / STUDIUM

Schulbildung notwendig bzw. vom nationalen Verband ab dieser Phase empfohlen: T3 (Sekundarstufe II)

Koordinationsstelle für die Schulen beim nationalen Verband:
Chef Regionalkader (T3), Chef Nachwuchs (ab T4), Isidor Fuchser isidorfuchser@swiss-athletics.ch

Koordinationsstelle für Karriereplanung beim nationalen Verband:
via Nationaltrainer, www.swiss-athletics.ch

CARDS

Gültigkeit: Talent Cards (L, R, N): 01.11.–31.10.
Elite Cards (E, B, S, G): 01.11.–31.10.

Altersrange: Talent Card Regional: ~14–20 J
Talent Card National: ~16–20 J

NWF-TRÄGERSCHAFTEN

Die Trägerschaften können [hier](#) auferufen und u.a. nach Stufe und Kanton gefiltert werden.

Die Nachfrage ist weiterhin gross. So wurde die Möglichkeit im Jahr 2024 genutzt, um Mitte Oktober mit einem Kick-Off RLZ in die neue Saison 2024/25 zu starten. Zusammen mit den Kadertrainer*innen wurden Möglichkeiten ausgeschöpft, um den gut 80 Anwesenden in Theorie und Praxis Informationen zu übertragen.

Hochqualifizierte Trainer*innencrew dank einer Zusammenarbeit mit dem NLZ NWS

Gut zwei Jahre sind seit der Gründung vom Verein NLZ NWS und somit Zusammenarbeit mit den Kantonen Solothurn, Basel-Landschaft und Basel-Stadt vergangen. Die Trägerschaft nutzt Chancen und Möglichkeiten, um die Zusammenarbeit weiter zu fördern. So fand ergänzend pro Quartal mit dem ALV ein Austausch statt. Die heute klaren Trainingsstrukturen verhelfen dem Trainingsbetrieb ALV, um die Leistungsdichte aus den Gefässen RLZ ALV nahtlos

weiterzuführen, fördern und übergeben. Die unbefriedigende Situation einer barrierefreien Trainingsmöglichkeit im Aargau in Bezug der Infrastruktur ist nach wie vor für Trainer*in und Athlet*in verschiedener Disziplinen demotivierend und ungenügend.

Der ALV pflegt und fördert den Kontakt zu seinen Partnerfirmen

Die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren und Partnern gedeiht nach wie vor auf einem fundierten Niveau. Es ist die Aufgabe des ALV voll und ganz zu den Partnerfirmen zu stehen und wo immer möglich seine Unterstützung anzubieten. Es ist für uns unumgänglich und eminent wichtig in unseren Medien präsent zu sein. Auch zukünftig ist es unser Ansporn mit unseren Partnerfirmen unsere Sportart Leichtathletik mit ihren Emotionen optimal auf allen möglichen Kanälen zu präsentieren. Vermehrt wurden im Jahr 2024 die Regionalmedien genutzt, um ergänzende Möglichkeiten und Chancen der ausgezeichneten Erfolge zu zelebrieren.

Fundiert erfreuliche Mittel

Dank den Sponsorengeldern, dem Nachwuchsförderbeitrag aus dem Swisslos Sportfonds Aargau, der Supporter-Unterstützung für die Lager und den verschiedenen Gönnerbeiträgen schliesst unsere Kasse mit einem Plus von CHF 9'728.05.

An dieser Stelle danke ich unseren Partnerfirmen, Gönnern, dem Team Swisslos Sportfonds Aargau und Swiss Athletics ganz herzlich für das grosse Engagement und Vertrauen in unsere Verbandsführung.

Wer etwas erreichen will, braucht Ziele, so auch der Vorstand ALV

Durch den Ausfall eines Vorstandmitglieds zu Beginn des Jahres war zusätzliche Teamarbeit gefordert, was über die einzelnen Fachbereiche gelungen ist. Die Möglichkeiten wurden genutzt, um weitere Alternativen und Möglichkeiten zu prüfen. Gemeinsam die Zukunft gestalten, war eines der Ziele im Vorstand. In der Form einer Klausur wurden Gelegenheiten genutzt für die Bildung eines Zukunftsbilds. Wir haben und leben eine Strategie die eine Vision, Mission und unsere Werte der Kultur beinhaltet. Die Erarbeitung wurde angegangen, die Umsetzung erfolgt im Folgejahr.

Vorstand und Personen mit Schlüsselfunktionen

Im Jahre 2024 setzte sich der Vorstand aus folgenden Personen zusammen:

Ressort	Mitglied	seit
Präsident (inkl. Sponsoring)	Christian Winter, Frick	2010
Vizepräsident	vakant	
Nachwuchs/RLZ ALV	Barbara Hug Wäfler, Unterlunkhofen	2022
Finanzen	Jan Hochstrasser, Bern	2023
Kommunikation / Webseite	Alina Ruppen, Kloten	2022

Technische Leitung (ALV-Wettkämpfe)	Janine Meyer, Zofingen	2023
Funktionärswesen	Peter Brühlmann, Zofingen	2004
Nachwuchsprojekte	Danja Bühlmann, Buchs	2022
Aktuar	Lukas Fischer, Villmergen	2018

Schlüsselfunktionen ausserhalb des Vorstandes:

Kampfrichter	Peter Hochuli, Holziken	
Starter	Gabriel Hollinger, Zeiningen	2020
Präsident OK Volkslauf	Simon Knellwolf, Rüttenen	2017
Redaktion «SPEAKER»	Alina Ruppen, Würenlos (Vorstand)	
Vertreter Ehren- und Freimitglieder	Linus Rebmann, Gipf-Oberfrick	2018
Tenero Lager	Peter Brühlmann, Zofingen (Vorstand)	2015
St. Moriz Lager	Jonas Hügli, Aarau / Susi Veil, Küttigen,	2013
Technisches Sekretariat	Andreas Weber, Wettingen	2023

Kadertrainer*in - Regionales Leistungszentrum ALV

Stützpunkt: Mutschellen, Aarau, Windisch (bis Juli), Baden/Wettingen; Noelenza Augustin und Suraja Steiner (bis September)

Stützpunkt: Baden/Wettingen, Windisch (bis Juli); Andreas Weber

Herzlichen DANK

Mein Dank im Namen meines ganzen Vorstands gilt dem Regierungsrat und dem Departement Bildung Kultur und Sport unter der Leitung von Christian Koch und seinem Team für die grosse Unterstützung im Nachwuchs- und Ausbildungsbereich. Wir sind dem Swisslos Sportfonds Aargau für die uns zukommenden finanziellen Mittel zu grossem Dank verpflichtet. Die angenehme und aufgeschlossene Zusammenarbeit mit sämtlichen Kontakten und involvierten Abteilungen sind erfreulich und sehr stimmig.

Ein grosser Dank richtet sich an unsere Leadingpartnerin Aargauische Kantonalbank und Migros Aare, ebenso den Leistungspartnern Flexdress und Concordia. Ein wertvoller Dank richtet sich an den Gasthof Schützen in Aarau, B-Blumen in Zofingen, Druckerei Suhr AG in Suhr, Rennbahnklinik in Muttens und der Regiosport Kollektiv für die grosszügigen und wertvollen Beiträge im Breiten-, Leistungssport und im Nachwuchsbereich. In diesem Dank einschliessen möchte ich auch unsere Gönner, Inserenten, Standmieter und Dienstleister.

Unseren Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern danke ich für ihr Interesse an unserem Verband und das rege Mittragen und Mitmachen am Verbandsgeschehen. Ein spezielles Dankeswort richtet sich an unseren Ehrenpräsident Peter Hochuli, der nach wie vor unsere Verbandsaktivitäten aktive mitverfolgt und sich ebenso beteiligt.

Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz an unsere Kampf- und Schiedsrichter:innen sowie den Starter*innen. Ohne euren Einsatz wären unsere Wettkämpfe im Aargau nicht durchführbar.

Ich danke unseren befreundeten Verbänden im Kanton und auch ausserhalb der Kantons Grenzen für die wertschätzende Zusammenarbeit.

Ein grosses MERCI gilt meinen Vorstandkolleg*innen, den Kadertrainer*innen sowie den ausserhalb des Vorstandes tätigen Personen, die in irgendeiner Form ihren Beitrag leisten.

Herzlich bedanke ich mich bei allen fürs Vertrauen und Mittun. Dass beim ALV Tür und Tor offen stehen wird gelebt und ist kein Fremdwort.

In diesem Sinn «Hopp Aargau» fürs Jahr 2025 auf und neben der Rennpiste. Bleibt weiterhin mit unserer sympathischen Sportart verbunden und tragt die Emotionen nach aussen.

Herzlich

Christian Winter, Präsident